

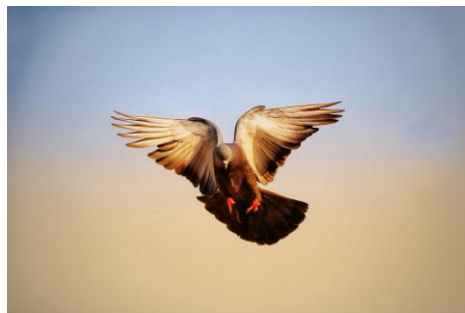


Liebe Mitglieder, liebe Taubenfreunde und Taubenfreundinnen,

rechtzeitig zum Monatsanfang senden wir euch den aktuellen Newsletter, damit ihr wisst, was uns im Juni bewegt hat und was wir für den Juli planen.

Dies sind unsere Themen:

- 1. Zehn Jahre!**
- 2. Aufnahmestopp**
- 3. Stammtisch im Juli kommt in den Westen**
- 4. Taubenwissen: Ringeltauben**
- 5. Wechsel im Vorstand**
- 6. Und sonst so**
- 7. Zu guter Letzt**



1. Zehn Jahre!

Im Juli jährt sich unsere Vereinsgründung zum zehnten Mal. Seither ist unser Verein kontinuierlich gewachsen und viele Projekte wurden verwirklicht. Der Hamburger Tierschutzverein (HTV) konnte von der Stadtaubenproblematik und ihrer Lösung, in Form von Taubenschlägen, überzeugt werden. Die Darstellung der Stadtauben in der Presse wurde freundlicher und sachlicher durch viele Kontakte, die wir mit Zeitungsredaktionen und Fernsehsendern hatten, die zu guten Berichten führten.

Wir haben auch die Errichtung mehrerer Taubenschläge erreicht: im HTV, im Hauptbahnhof (Casa Stefan), in St. Georg -der nach erfolgreichen vier Jahren leider wieder abgebaut wurde-, in Mümmelmansberg und in Norderstedt. Nicht zu vergessen unseren Lebenshof in Steilshoop, Casa Grimaud.

Über Facebook und Instagram sowie über Infostände und Mahnwachen

In zahlreichen Kontaktaufnahmen mit der Bezirkspolitik in Hamburg haben wir unermüdlich auf die Stadtauben aufmerksam gemacht und für Taubenschläge geworben. So langsam trägt dies Früchte, denn immer mehr Bezirke verfolgen nun eine Politik der Taubenschläge. Auch Druck auf die Stadt Hamburg versuchen wir nach wie vor kontinuierlich auszuüben. Leider ist da immer noch das Problem der Finanzierung.

Wir hatten sehr erfolgreiche Jahre, auch viel Bewegung, wie es in jedem Verein ist. Aber nach wie vor betreuen wir die beiden Taubenschläge Casa Stefan und Casa Grimaud ehrenamtlich.

2. Aufnahmestopp



Wie wir im letzten Newsletter berichteten gibt es seit Ende April im Hamburger Tierheim (HTV) einen Aufnahmestopp für diverse Tierarten (Tauben gehören explizit dazu, sofern sie nicht verletzt sind). Wir berichteten im letzten Newsletter davon.

Herzlichen Dank an alle, die unserer Bitte nachgekommen sind, sich schriftlich an die Parteien zu wenden und auf das Problem aufmerksam zu machen. Stimmen aus der Bevölkerung sind so immens wichtig!



Inzwischen haben wir Unterstützung durch den Bundesverband Menschen für Tierrechte bekommen, die am 23.6. einen Offenen Brief an die Politik in Hamburg geschrieben haben. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Weil dieser Offene Brief wirklich gut ist, haben wir ihn für euch hier angehängt.

Wir werden eine Pressemitteilung herausgeben und darin erklären (müssen), dass wir zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte schweren Herzens einen Aufnahmestopp für Stadttauben aussprechen müssen. Es geht nicht mehr!

Wie lange wir den Aufnahmestopp aufrechterhalten müssen, wissen wir nicht. Sobald die Pflegestellen wieder Licht sehen und einige neue eingewiesen wurden, werden wir dies bekanntgeben.

3. Stammtisch am 19.7.2023

Wie im letzten Newsletter angekündigt, wird der nächste Tauben-Stammtisch für Mitglieder, Helfer und Helferinnen sowie Interessierte im Westen Hamburgs stattfinden.

Es war so toll zu sehen, dass auch auf dem letzten Stammtisch fast 30 Personen vorbeigekommen sind. Wir hatten interessante, informative und auch lustige Gespräche. Verabredungen sind zustande gekommen, Kontakte wurden geknüpft und neue Bekanntschaften wurden gemacht. Wir möchten das gern beibehalten und ausbauen.



19. Juli 2023 (Mittwoch), Taubenstammtisch

Start: 18 :00 Uhr bis zum offenen Ende

Anfahrt: Tibarg 38-40, 22459 Hamburg

U2 bis Niendorf Markt (ca. 25 Min vom Hauptbahnhof)

<https://www.restaurant-humboldt.de/?lang=de#services>

Anmeldung: Ist nicht verpflichtend, wäre aber toll für die Planung

Auch wenn der Vereinsvorstand dies absolut gern für euch organisiert, müssen wir darauf hinweisen, dass ihr die Kosten für eure persönliche Anfahrt und Speisen/Getränke bitte selbst tragt. Wir haben jedoch extra eine Lokalität gewählt, welche mit dem ÖPNV und dem PKW gut erreichbar ist und frische Speisen (auch für Vegetarier) zu erschwinglichen Preisen anbietet.

Da wir schlecht abschätzen können wie viele Interessierte an unseren Stammtisch im Westen kommen möchten, würden wir uns über eine kurze Nachricht an unsere Emailadresse info@hamburgerstadttauben.de freuen. Ihr seid nicht gezwungen, euch anzumelden (also auch spontane Besuche sind willkommen) – es dient uns nur dazu einen ausreichend großen Tisch bzw. mehrere Tische vorzuhalten. Einfach in den Mail-Betreff schreiben (Beispiel) „Taubenstammtisch, 2 Personen“ reicht uns schon als Info.

[Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Menschen mit Gurren im Herzen.](#)

Hamburger Stadtauben e.V.



4. Taubenwissen: Ringeltauben



Im Vergleich mit Stadtauben sehen Ringeltauben immer gleich aus. Sie sind etwas größer als Stadtauben und haben als Erwachsene den typisch weißen Ring am Hals, ihr Gefieder hat eine Färbung wie auf diesem Foto. Ringeltauben sind echte Wildtiere, während Stadtauben Nachkommen von Haustieren sind. Deshalb sind Ringeltauben auch sehr viel scheuer und schwieriger zu pflegen.

Ringeltauben brüten fast immer in Bäumen, wo sie richtige Nester bauen. Unsere Stadtauben können dies nicht. Sie brüten fast immer auf flachen Flächen wie Gebäudenischen oder Balkonen. Ringeltaubenbabies sollten idealerweise in eine Wildtierstation zur Aufzucht, kranke Tiere ebenso.

5. Wechsel im Vorstand

Sie war von Anfang an das Gesicht des Hamburger Stadtauben e.V.: Maria Hanika. Sie gründete den Verein im Jahr 2013, baute ihn auf und setzte sich mit jeder Faser ihres Herzens für die Stadtauben ein. Sie kämpfte als Erste dafür, dass die Stadtauben in Hamburg ein besseres Image in den Medien bekamen, sie arbeitete nunmehr 10 Jahre sehr aktiv im Vorstand, zuletzt als Kassenwartin. Mit ihrem Mann war sie lange Zeit erste Ansprechstelle bei der Projektierung von Taubenschlägen. Der Container-Innenausbau wurde von ihm konzipiert. Was diese beiden über die Jahre für die Stadtauben geleistet haben, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Doch schon vor einiger Zeit ließen Marias Kräfte nach und sie suchte nach einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger als Kassenwartin und für ihre sonstigen Arbeiten. Schließlich informierte sie den Vorstand, dass sie ihre Aufgaben ab August 2023 abgeben müsse. Dankenswerter Weise mit einiger Vorlaufzeit, die dem neuen Vorstand die Möglichkeit gibt, die vielfältigen Aufgaben zu sichten und neu zu verteilen, damit der Übergang möglichst reibungslos erfolgen kann.

Inzwischen hat sich unser Mitglied Morgane bereiterklärt, die Aufgaben zu übernehmen. Morgane werden wir im nächsten Newsletter vorstellen. Sie wurde deshalb in den Vorstand kooptiert und wird sich auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl stellen.

Hier bleibt uns nur, Maria von Herzen für ihre Arbeit zu danken, auch im Namen der Stadtauben. Wir wünschen ihr und ihrem Mann eine nicht ganz so belastende Zeit und alles erdenklich Gute.





6. Und sonst so

Altona

Über die geplanten Taubenschläge in Altona gibt es noch keine Neuigkeiten.

Pflegestellen

Unser neuerlicher Aufruf über die sozialen Medien, sich als Pflegestelle zu melden, erbrachte ebenfalls ein paar hilfswillige liebe Menschen, deren Möglichkeiten nun ausgelotet werden und die an diese wunderbare Arbeit herangeführt werden.

Casa Stefan, Taubenschlag Hauptbahnhof

Da unsere Personalkapazität weiterhin leider sehr begrenzt ist und Dienste nur schwer täglich besetzt werden können, suchen wir weiterhin dringend ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen.

Kürzlich hatte Dirk zwei Parkhausbetreiber in Casa Stefan zu Besuch, die ein deutliches Interesse an Taubenschlägen zeigten. Wir stehen mit Beratung zur Seite, sobald es konkret wird.

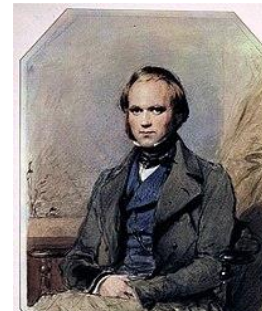
AG Fundraising

Die Menschen der AG Fundraising (= Arbeitsgemeinschaft für Ideen zur „Spendenbeschaffung“) haben ein ganz tolles Konzept entwickelt für die Vergabe von Patenschaften. Sobald Detailfragen überlegt und geklärt sind, werden wir euch natürlich darüber informieren.

7. Zu guter Letzt

„Die Tiere empfinden - wie der Mensch - Freude und Schmerz, Glück und Unglück.“

(Charles Darwin, britischer Naturwissenschaftler und Autor, 1809 – 1882)



Bitte bleibt auch weiterhin den Stadttauben gewogen, und vielleicht sehen wir uns ja am 19. Juli, eure

Dirk Schattner, Petra Niemeier, Maria Hanika, Mirjam Schwolow, und Claudia Voss

E-Mail: info@hamburgerstadttauben.de

Internet: www.hamburgerstadttauben.de

Facebook: <https://www.facebook.com/hamburgerstadttauben/>

Newsletter online: <https://www.hamburgerstadttauben.de/newsletter/> (bald auch dieser)